



MONATSBLATT 7-8/23



NEUES AUS ALLER WELT



Pixabay

ISRAEL: Der Tempelberg, die Juden, Christen und Moslems

Israels Verbindung mit dem Tempel, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, kann nicht unterbrochen werden

von Tsvi Sadan | Jun 28, 2023 at 8:30 am

In der Bibel werden nur drei Orte erwähnt, die gegen Geld gekauft wurden. Das von Abraham gekaufte Machpela-Feld in Hebron, das Feld bei Sichem, das Jakob erworben hat und wo Joseph begraben wurde, und der Berg Morija mit der Tenne Ornans, die David kaufte. Der Tempel, den Salomo auf dem Berg Morija errichtete, stand knapp vierhundert Jahre. Er wurde 586 v. Chr. von Nebukadnezar zerstört. Obwohl nur wenig über ihn bekannt ist, hat der Erste Tempel große Bedeutung.

Das überaus reichhaltige und wertvolle Baumaterial, das David für das Haus Gottes ansammelte, und die Pracht, mit der der Bau vom Sohn verwirklicht wurde, zeigt, dass von Anfang an die Wohlfahrt des Tempels mit der Wohlfahrt des Volkes Israel verknüpft war. Auf die Zerstörung des Ersten wie des Zweiten Tempels folgte jeweils das Exil. Umgekehrt ging die Rückkehr des Volkes mit dem Wiederaufbau des Tempels einher.

Die Wichtigkeit des Tempels wurde auch deutlich, als im zweiten Jahrhundert v. Chr. die Juden unter Führung der Makkabäer gegen die Griechen revoltierten. Die Einweihung des Tempels markiert auch hier den Tag der Unabhängigkeit.

Zur Zerstörung des Tempels im Jahr 70 kam es, als die Juden versuchten, Judäa und damit auch Jerusalem von den Römern zurückzuerobern. Obwohl die Revolte in einer Katastrophe endete, steht die Zerstörung des Tempels für den Preis, den die Juden für ihn zu zahlen bereit waren. Die Bedeutung des Tempels wurde vom Psalmisten mit folgenden Worten beschrieben (Psalm 27): „Eines erbitte ich von dem Herrn, nach diesem will ich trachten: Dass ich bleiben darf im Haus des Herrn mein Leben lang, um die Lieblichkeit des Herrn zu schauen und [ihn] zu suchen in seinem Tempel.“

Mit Ausnahme von Kaiser Julian (im Jahr 362) hat niemals ein Regent versucht, den Tempel wieder aufzubauen. Während der byzantinischen Ära wurde der

Tempel absichtlich in Trümmern gelassen, wahrscheinlich, um jede Verbindung zwischen Christentum und Judentum zu leugnen.

Laut islamischen Quellen ordnete Kalif Umar an, den „Müll zu beseitigen“, der sich auf dem Tempelberg angesammelt hatte. Derselbe Umar begann bald darauf den Bau der Al-Aksa-Moschee, die dann 704 von seinem Sohn fertiggestellt wurde. Die islamische Tradition besagt, dass Al-Aksa der Ort sei, von dem Mohammed seine nächtliche Reise von der „weit entfernten Moschee“ nach Mekka antrat. Dabei wird unterschlagen, dass die Al-Aksa Moschee zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht

Das Areal, auf dem nacheinander die beiden Tempel standen, mag heute für die Moslems wichtig sein, aber die Stätte wäre wohl noch immer bestenfalls

eine Tenne, wenn David sie nicht vor 3000 Jahren geheiligt hätte.

Es ist die herausragende Bedeutung dieses Ortes für die Juden, die die arabische Welt verrückt macht. Man wird nicht müde mit den Versuchen, jede Spur jüdischen Erbes zu tilgen. Professor Jamel Amer von der Bir Zeit-Universität bei Ramallah sagte beispielsweise im Fernsehen der Palästinensischen Autonomiebehörde, dass es „eine Meinung gibt, nach der sich an diesem Ort einmal das Allerheiligste des fiktiven Tempels befand – der, nebenbei bemerkt, aber nur eine Illusion ist. Er ist eine Legende, wie eine Geschichte aus 1001 Nacht.“

Quelle: „Israel heute“ vom 28.6. 2023

NEU AB SEPTEMBER



NEU AB SEPTEMBER 2023

christliche KINDERGRUPPE für Kindergartenkinder

Montag - Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr
Tagesbetreuung: 07:30h - 16:00h möglich



UNITAS MiniWERKSTATT

✉ Zulingerstraße 6 | 2700 Wiener Neustadt

@ miniwerkstatt@unitas.at

www.miniwerkstatt.unitas.at



MEHR INFO

Kleine Gruppen | individuelle Betreuung
Gemeinschaft erleben | Freunde finden
Tägliche Bewegung | Motorikspielplatz
Ganztagesbetreuung | Schulvorbereitung
Enge Zusammenarbeit mit der
Privatschule UNITAS Lernwerkstatt

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingerstraße 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43-(0)2622-83944



JAHRESRÜCKBLICK der UNITAS LERNWERKSTATT

Ihr findet hier einige Fotos aus unserem vergangenen Schuljahr. Mehr davon in Videoform findet ihr auf unserer Homepage und vor allem auf unserem Youtube-Kanal (Bitte liken und abonnieren).

Wir haben **noch freie Plätze für 2023/24** in allen Schulstufen. Bei Interesse nehmt einfach Kontakt mit uns auf (direktion@unitas.at oder Tel. 0650/3712447). Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.unitas.at

TERMINE

JULI 2023

- So, 02.07. 10.00h-11.30h: Gottesdienst**
 Fr, 07.07. 16.00h: Haus- & Dienstkreisleitertreffen – Kein Prayer Room!
So, 09.07. 10.00h-11.30h: Gottesdienst (Vorstellung der Gemeinschaft FOCUS mit Hürners)
So, 16.07. 10.00h-11.30h: Gottesdienst
 23.-28.07. Gemeindefreizeit im Jugendhotel Ennshof in Altenmarkt/Pongau
So, 23.07. 10.00h-11.30h: Gottesdienst
So, 30.07. 10.00h-11.30h: Gottesdienst

AUGUST 2023

- So, 06.08. 10.00h-11.30h: Gottesdienst**
 11.-15.08. Vater-Sohn-Tochter-Wochenende
So, 13.08. 10.00h-11.30h: Gottesdienst
 19.-26.08. Israelreise
So, 20.08. 10.00h-11.30h: Gottesdienst
So, 27.08. 10.00h-11.30h: Gottesdienst

Im Juli und August findet kein Prayerroom statt

VORSCHAU

- Sa, 02.09. 10.30h: Führung im Parlament**
25.-26.09. 19.00h: prophetische Abende mit Ed Traut
Sa, 30.09. 09.00h-16.00h: Seminar Kinderschutzprogramm Freikirchen
06.-08.10. Wochenendseminar über „JÜNGERSCHAFT“ mit Monika Flach (Deutschland)

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
 im Bund der ELAIA Christengemeinden
 Teil der „Freikirchen in Österreich“




Bitte nehmt unsere Flyer mit und verteilt sie. Betet bitte auch für zusätzliche Schüler. Gleichzeitig würden wir uns sehr über weitere Unterstützer/Förderer freuen.
 Lieben Dank!

Zulingerstraße 6 | 2700 Wiener Neustadt
www.ichthys.at | office@ichthys.at
 +43-(0)2622-83944

Layout & Design: Johannes Eiwien